



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

RENÉ RUHLAND.

ÜBER RENÉ

René Ruhland ist Gründer und Geschäftsführer von myposter. Raus aus der Uni wollte er eins unbedingt: Unternehmer werden. 2006 begann er gemeinsam mit seinem Bruder Marc, auf Öl gemalte Leinwände großer Meisterbilder aus China zu importieren und zu verkaufen. Was als Blut-, -Schweiß und Tränen B2B Venture begann lehrte ihn nicht nur die hohe Kunst der Kalt-Akquise und wie man 120 Leinwände in acht Stunden händisch aufzieht: Die beiden bauten mit myposter das führende, unabhängige und bootstrapped finanzierte e-commerce B2C Unternehmen für Premium Digitaldruck auf.

René ist Produkt-Freak und Maschiener aus vollem Herzen. Jedes Produkt oder Feature der myposter-Palette

wird von ihm bis ins letzte Detail mitentwickelt und auf Herz und Nieren getestet, bevor es live geht. Wenn neben myposter noch freie Zeit bleibt denkt René am liebsten über neue Geschäftsmodelle nach. Aus dieser Leidenschaft ist Kartenliebe entstanden, Premium e-Anbieter für individuell gestaltete, kreative und emotionale Papeterie, Grußkarten und Printprodukte.

2020 hat René, gemeinsam mit Stefan Kick als Geschäftsführer, Kartenliebe an den Start gebracht, um wieder neue Wege zu ebneten.



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

ANNA RUHLAND.

ÜBER ANNA

Anna Ruhland ist Geschäftsführerin von myposter. 2013 hat sie entschieden, in die Führung des Unternehmens mit einzusteigen, das sie als Ehefrau von René und Schwägerin von Marc von Anfang an begleitet hat. Anna selbst stammt aus einer Unternehmerfamilie und kennt das Leben an der Seite von Vollblut-Unternehmern von klein auf.

In der Führung von myposter ist Anna der operative Motor. Mit Leidenschaft widmet sie sich Daten, Zahlen und Prozessen und verantwortet die Produktion, den Finanzbereich und das Performance Marketing von myposter. Zusätzlich leitet Anna den HR Bereich. Die Weiterentwicklung und Führung der myposter Mitarbeiter liegt ihr besonders am Herzen für eine Unternehmenskultur, in der die "Extrameile gemeinsam gefeiert" wird und das Miteinander zählt

Als Anna aufwuchs lebte sie mit ihrer Familie an keinem Ort länger als drei Jahre. Sie hat in Singapur Abitur gemacht und unter anderem in Norwegen studiert, bevor sie ihre Karriere in der internen Strategie-Beratung der BMW Group begann. 2009 stieg Anna ins Familienunternehmen ZwickRoell AG ein und widmete sich dem Aufbau der globalen Vertriebsstrukturen für den führenden Anbieter von Werkstoffprüfmaschinen mit knapp zweitausend Mitarbeitern. Seit 2018 ist Anna Mitglied des Aufsichtsrats bei ZwickRoell.

Gemeinsam mit René hat sie vier Kinder. Kraft und Entschleunigung findet Anna unter anderem in der Musik. Sie singt mit Leidenschaft im Chor und hat mit ihren eigenen fünf Geschwistern schon manch ein vierstimmiges Kammerkonzert im Familienkreis bestritten.



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

MARC RUHLAND.

ÜBER MARC

Marc Ruhland ist Gründer und Geschäftsführer von myposter. Im Tandem mit seinem Bruder René war Marc seit der Gründung von myposter der Strategie hinter den Produktionsabläufen. Als die beiden noch importierte Leinwände aus dem elterlichen Keller verkauften gab es eine klare Aufteilung: René übernahm die Kaltakquise und Marc widmete sich dem 1x1 des Gründens. Er studierte Logistikprozesse, Warenwirtschaftssysteme und Lagerhaltungsoptionen, um aus der ehrgeizigen Geschäftsidee der Brüder ein tragendes Unternehmen zu bauen. Heute verantwortet Marc bei myposter die Bereiche IT und Einkauf. Er gilt als der „Aufsichtsrat im Management-Team“, der Zusammenhänge hinterfragt und bei der Entwicklung neuer Ideen aus alten Denkmustern ausbricht.

Er ist derjenige, den man in myposter Team bei Brainstorming Sessions am liebsten dabei hat, weil er noch eine Ecke weiter denkt, als die meisten im Raum und die Fragen aufwirft, die eigentlich keiner hören will.

Sein Weg ins Unternehmertum war dabei eher zufällig. Marc hat internationale Betriebswirtschaft und Management studiert in St. Gallen, Lyon und Fontainebleau. Nach seinem Master-Studiengang plante er zunächst eine politische bzw. die Diplomaten-Laufbahn einzuschlagen, als sich die Chance zum Gründen mit René ergab. Ein Schritt, den er nicht bereut hat.